

# Grünen-Politikerin Keller: *In Osteuropa sollen Flüchtlingsgruppen angesiedelt werden – Notfalls mit Zwang*

[Veröffentlicht am 20.06.2017 von EpochTimes](#)

- ▶ Die Grünen-Politikerin **Keller** will trotz des Widerstands osteuropäischer Staaten ganze Flüchtlingsdörfer im Osten der EU anlegen. Notfalls müsse man Staaten zwingen, fordert sie.

In der Debatte um die europäische Flüchtlingspolitik hat die Grünen-Fraktionschefin im Europaparlament, **Ska Keller**, die Ansiedlung größerer Flüchtlingsgruppen auch in Osteuropa gefordert.

- ❖ In der „*Neuen Osnabrücker Zeitung*“ (20.06.2017) schlug die Grünen-Politikerin vor, beispielsweise ein ganzes syrisches Dorf nach Lettland zu schicken.



Flüchtlingskrise in Europa.  
Foto: SAID KHATIB/AFP/Getty Images

→ „*Die Idee mit dem syrischen Dorf ist eine Möglichkeit, die man nutzen könnte*“, sagte Keller und fügte hinzu: „*Zum Beispiel, wenn Flüchtlinge nicht alleine in ein Land gehen wollen, wo es sonst keine Flüchtlinge gibt.*“

Es habe sich gezeigt, dass Menschen gerne dahin gingen, wo schon Landsleute lebten. Die Grünen-Politikerin sagte: „*Das macht die Integration und die Aufnahme einfacher.*“

- ❖ Diese Option müsse trotz des Widerstands osteuropäischer Staaten besprochen werden, **notfalls müsse man Staaten zwingen**. „*Die Weigerung, Flüchtlinge aufzunehmen, verstößt gegen EU-Recht*“, so Keller.

Die EU-Kommission hatte jüngst gegen Tschechien, Ungarn und Polen ein Verfahren wegen Verletzung des EU-Vertrags eingeleitet, weil diese sich weigern, Migranten wie 2015 beschlossen aufzunehmen. Die Flüchtlingsverteilung ist auch Thema beim EU-Gipfel von 22. bis 23. Juni. (dts)